

180/140 1757 März 7., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Fidel Zurlauben v. a. betreffend ihren Briefverkehr und die Rückkehr der Offiziere

B Zurlauben¹ teilt seinem Neffen², Brigadier Zurlauben, mit, dass dessen Klage, er beantworte keine Briefe, haltlos ist. Er befürchtet, dass einzelne Schreiben verloren gegangen sind. Er hatte ihn etwa beauftragt, frühzeitig Steinhühner einzukaufen, damit diese noch vor der Fastenzeit eintreffen.

Baron von Roll³ und Frau Zurlauben⁴ sind auf dem Weg der Besserung. Sie trinken beide Eselsmilch und lassen den Adressaten und seine Frau⁵ Grüssen. Da dieselbe im März niederzukommen hofft, könnte der Adressat gleich nach der Geburt abreisen, da der Adressat anfangs April hier⁶ sein muss: Die Rückkehr der Offiziere ist auf dem 1. festgelegt worden.

Wenn der Adressat wider Erwarten nicht zwei Männer anwerben kann, so wäre Zurlauben auch mit einem guten Mann zufrieden.

Zurlauben lässt Frau Kolin⁷ grüssen.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Beat Fidel Zurlauben. - Laut Adresse hält er sich in Zug auf.

³ Georg Franz Josef Ignaz von Roll.

⁴ Marie-Florimonde de Pinchène.

⁵ Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

⁶ In Paris.

⁷ Maria Elisabeth Landtwing, Mutter von Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

AH 180, Bl. 297-298 • Bl. 298^r leer, 298^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
